



## Happy Bambini e.V. Jahresbericht 2013

### Vereinsgründung

Seit mehreren Jahren schon engagiert sich Manuela Fasshauer-Chersi für die Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen in armen Regionen. Im September 2013 war es endlich soweit. Acht Gründungsmitglieder trafen sich in der Kanzlei Dechert LLP, um Nägel mit Köpfen zu machen und Happy Bambini e.V. ins Leben zu rufen. Unser Ziel besteht darin, hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in Entwicklungsländern zu unterstützen.



### Honduras

In dem ärmlichen Dorf El Guanábano, Tegucigalpa, das nicht einmal über eine Trinkwasserversorgung verfügt, befindet sich die öffentliche Schule Julián López Pineda. Hier unterrichten gerade einmal 6 Lehrer 207 Kindern aus El Guanábano und El Buen Samaritano. Daher wird dringend ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt, um Platz für die verschiedenen Jahrgangsstufen zu schaffen und somit auch neue Stellen für zusätzliche Lehrer.



Bereits 2012 wurde der Bau eines weiteren Klassenraums in Eigenregie von Lehrern, Eltern und Schülern in Angriff genommen. Trotz aller Bemühungen konnte der Klassenraum jedoch nicht fertiggestellt werden. Die Wände wurden zwar hochgezogen, aber es fehlen Dach, Fenster, Tür und Fußboden. Happy Bambini e.V. sammelt Spenden für die Vollendung und Ausstattung des Klassenraums.

## Nepal

An der Shree Bal Bikash Lower Secondary School in Kathmandu, Nepal, werden derzeit ca. 250 Kinder unterrichtet. Die Schule besteht seit 1953 und wird kaum instand gehalten. Entsprechend veraltet und heruntergekommen sind Räume und Lehrausstattung. Da staatliche Unterstützung kaum zu erwarten ist, haben wir es uns daher zum Ziel gesetzt, mittels Spenden die Schule wieder etwas auf Vordermann zu bringen.

Anfang März wurden erste Renovierungsarbeiten durchgeführt: Im Hort wurde ein Teppichboden ausgelegt und die Wände wurden neu gestrichen. Alte und kaputte Tische in den Klassenzimmern wurden repariert und neu lackiert. In den insgesamt 9 Klassenzimmern der Schule wurden die 60 Jahre alten Wandtafeln gegen pflegeleichte Whiteboards ersetzt.



Eine der alten Wandtafeln überraschte mit einem besonderen Fund: In der dahinterliegenden Wandnische verbarg sich eine alte hinduistische Statue, die nun in dem Tempel der Schule ausgestellt wird.

Außerdem haben wir eine Schulbibliothek eingerichtet. Mit Hilfe von Schülern und Eltern wurde ein Abstellraum ausgeräumt. Die Löcher in den Wänden wurden verspachtelt, neue Farbe aufgetragen und ein paar einfache Regale gekauft. Mit den restlichen Spendengeldern wurden Bücher gekauft.



Aufgrund des desolaten Zustands der Toiletten haben im November lokale Handwerker die sanitären Anlagen von Grund auf saniert. Leitungen wurden ersetzt, Fliesen erneuert und neue Armaturen angebracht. Ziel ist es, die hygienischen Bedingungen zu verbessern und so zum Gesundheitsschutz der Kinder



## Indonesien

1989 haben wir in Süd-Java zufällig eine Fischer-Familie kennengelernt. Seither unterstützen wir die Familie, wo immer wir können.

Das monatliche Einkommen der Familie von umgerechnet 50\$ reicht leider nicht, um die Schulbildung der Kinder zu finanzieren. Deshalb haben wir die Schulkosten für ihre älteste Tochter Elvianti übernommen.

